

Tipps für Studierende, die eine Prüfung wiederholen müssen

Erste Maßnahmen wenn feststeht, dass eine Prüfung nicht bestanden wurde:

- Unbedingt am Tag der Prüfungseinsicht die Arbeit selbstkritisch durchsehen und mit dem Prüfer besprechen (Grenze für das Bestehen, fehlende Punkte, ...).
- Prüfer bei dieser Gelegenheit auch fragen, welche Tipps er zum Abstellen der Fehler geben kann und (falls es mehrere Aufgabensteller geben kann) ob er im folgenden Semester eine Prüfung für Wiederholer stellen und das Fach als Vorlesung anbieten wird.

Eine gründliche und ehrliche Analyse der Ursache(n) die zu dem Misserfolg führte(n) ist für deren Beseitigung von größter Bedeutung.

Fehler im abgelaufenen Semester:

- Den Anschluss in der Vorlesung verloren, zu wenige / keine Übungsaufgaben gerechnet?
- Lücken im Wissen: Versäumte Vorlesungen oder Übungen / Praktika nicht nachgearbeitet?
- Bei Vorlesungen nur körperlich anwesend gewesen und im Hörsaal (ganz) hinten gesessen?
- Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen vernachlässigt / versäumt?

Fehler bei der Vorbereitung auf die Prüfung:

- Zeitbedarf für die Vorbereitung auf dieses Fach unterschätzt?
- Bewusst zu wenig Zeit für dieses Fach aufgewendet?
- Wichtiges (achten Sie zukünftig bei der Vorlesung besonders auf entsprechende Hinweise) ausgelassen und / oder solches nicht als für die Prüfung relevant erkannt?
- Bei der Vorbereitung zur Gewöhnung an die knappe Zeit nicht unter "Zeitdruck" gearbeitet und keine Uhr als Kontrolle mitlaufen lassen?
- Fehler, die bei der Vorbereitung auftraten nicht restlos aufgeklärt?
- Nicht alle verteilten / verfügbaren Übungen und alte Prüfungen durchgearbeitet?

Fehler bei der missglückten Prüfung:

- Zu viele Rechenfehler gemacht?
- Keinen Einstieg in die Aufgaben gefunden: Aufgabenstellung(en) nicht oder falsch verstanden?
- Aufgabenstellung(en) nur oberflächlich gelesen und dabei Wichtiges übersehen?
- Keine Kontrolle der Arbeitszeit mit eigener Uhr durchgeführt: An einer Aufgabe "festgebissen" und dadurch zuviel Zeit für zuwenig Punkte verschwendet?
- Zu viel Zeit mit der Suche nach "Verwertbarem" in den erlaubten Unterlagen verloren?
- Erlaubte Hilfsmittel nicht optimal / unvollständig vorbereitet / eingesetzt?
- Ungeübt im Umgang mit dem Taschenrechner (soweit dieser erlaubt ist)?

Der Analyse sollte frühzeitig eine planvolle Vorbereitung auf die Wiederholungsprüfung folgen

- Bereits in den Ferien sollten Sie damit beginnen, Wissenslücken zu schließen.
- Zu Semesterbeginn müssen Sie sich sehr bald entscheiden, bei welchem Prüfer Sie zur Wiederholungsprüfung antreten möchten (Siehe dazu auch die rechte Spalte):
 - + Wer bietet die Prüfung im nächsten Semester an, wer hält die zugehörige(n) Vorlesung(en)?
 - + Gibt es dazu ein brauchbares oder sogar ein gutes Skriptum mit Übungsaufgaben und zugehörigen Lösungen? Wo erhält man diese Unterlagen (im Internet [dann ggf. nach Kennwort erkundigen] oder bei der Fachschaft)?
 - + Welche Hilfsmittel sind bei der Prüfung zugelassen?
 - + Unbedingt immer gleich die vollständigen aktuellen Unterlagen für das Semester besorgen und verwenden, an dessen Ende die Wiederholungsprüfung stattfindet.
 - + Sie vermeiden dadurch Nachteile gegenüber den Mitprüflingen, die überarbeitete und oft auch korrigierte Texte, Aufgaben und Lösungen etc. erhalten.
 - + Sie werden dadurch auch gezwungen, Einträge vorzunehmen und lernen dabei.
 - + Einträge im 'alten' Skriptum sind als Ergänzungen in das aktuelle zu übernehmen.
 - + Wichtiges mit Marker hervorheben und Querverweise beim Stoff zu den zugehörigen Übungsaufgaben oder Rechenübungen anbringen. Inhaltsverzeichnis anlegen.

Motivation für das konsequente Verfolgen des Studienziels:

Bedenken Sie in Phasen mit nachlassender oder gar fehlender Motivation auch, dass Sie mit einem Hochschulabschluss zu viel besseren Bedingungen in das Berufsleben einsteigen können als ohne.

Betrachten Sie Ihre Mühe beim Studium als eine Investition, die sich später sicher auszahlen wird!

Gute Vorsätze fassen und diese konsequent beibehalten:

- Die bei der Analyse (siehe linke Seite) aufgedeckten Fehler bewusst vermeiden.
- Eine regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungen und Übungsterminen ist unverzichtbar.
- Setzen Sie sich nicht (wieder?) in die letzte(n) Reihe(n) sondern nach vorne. Dort werden Sie weniger abgelenkt und können aufmerksamer mitarbeiten. Anders als im Kino finden Sie im Hörsaal die guten Plätze nicht hinten sondern vorne!
- Das nochmalige, gründliche Durcharbeiten aller Übungsaufgaben ist in jedem Fall dringend zu empfehlen, auch wenn Sie die als Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung benötigte Unterschrift auf dem Schein bereits erhalten haben.
- Wenn ein Taschenrechner erlaubt ist, geeignetes Gerät frühzeitig kaufen und immer (auch bei der Vorlesung und bei Übungen!) mitbringen und bei jeder Gelegenheit benutzen.

Möchten oder müssen Sie den Prüfer wechseln?

Ist der Wechsel zu einem anderen Prüfer erforderlich oder besteht ein solcher Wunsch, müssen Sie sich klar machen, dass diese Umstellung nur dann zum Erfolg führen kann, wenn Sie sich auf die neuen Gegebenheiten ernsthaft einstellen und dafür in beträchtlichem Maß Zeit und Mühe aufwenden:

- Denken Sie daran, dass meist andere Unterlagen (Skriptum, Übungen, Bücher) verwendet werden und häufig auch abweichende Hilfsmittel zugelassen sind.
- Damit Sie die Prüfungsaufgaben verstehen und sie zügig bearbeiten können, sollten Sie sich frühzeitig mit der Art der Formulierung und Aufgabenstellung des neuen Prüfers vertraut machen.

Weitere wichtige Hinweise:

- Bereiten Sie sich gegebenenfalls zusammen mit anderen Wiederholern als Arbeitsgruppe intensiv auf die Prüfung vor und treffen Sie sich regelmäßig zum gemeinsamen Lernen.
- Besuchen Sie auch die Sprechstunden des Prüfers: Sammeln Sie alle Ihren Fragen und bringen Sie auch die eigenen Lösungsversuche mit. Fragen Sie nach, was besonders wichtig ist.
- Informieren Sie sich rechtzeitig bei dem Prüfer über Ort und Zeitpunkt von Stunden zur Prüfungsvorbereitung und / oder von Fragestunden.
- Klären Sie anhand des Aushangs im Hörsaal, welche Hilfsmittel tatsächlich zugelassen sind und welche Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein müssen.
- Melden Sie sich unbedingt fristgerecht zur Prüfung an.
- Bringen Sie zur Prüfung alle Scheine, alle Hilfsmittel, eine Uhr und ggf. Reservebatterien mit.

.....
Nehmen Sie jede Wiederholungsprüfung ernst und bereiten Sie sich gründlich darauf vor.

.....
Ein Drittversuch stellt eine zusätzliche nervliche Belastung dar, mit der die meisten Studierenden nur schwer umgehen können. Verlassen Sie sich bei Ihrer letzten Chance nicht auf das Glück.

.....
In dieser dramatischen Situation muss das Bestehen der Prüfung mit höchster Priorität vor allen anderen Aktivitäten an der Hochschule (Erfolge bei anderen Prüfungen, die Teilnahme an Praktika usw. nützen Ihnen nichts, wenn Sie endgültig an einer Wiederholungsprüfung scheitern, deshalb zwangsweise exmatrikuliert werden !) verfolgt werden.

.....
Passen Sie auch Ihre Zeitplanung außerhalb der Hochschule diesem Ausnahmezustand an.